Verordnung ILFD über die Bekämpfung der Ackerkratzdistel

vom 23.04.2007 (Fassung in Kraft getreten am 01.01.2022)

Die Direktion der Institutionen und der Land- und Forstwirtschaft

gestützt auf Artikel 150 des Bundesgesetzes vom 29. April 1998 über die Landwirtschaft;

gestützt auf die Bundesverordnung vom 31. Oktober 2018 über den Schutz von Pflanzen vor besonders gefährlichen Schadorganismen (PGesV);

gestützt auf das Gesetz vom 23. Juni 2006 über Grangeneuve;

gestützt auf Artikel 6 des Landwirtschaftsgesetzes vom 3. Oktober 2006 und die Artikel 34 und 37 des Landwirtschaftsreglements;

auf Antrag des kantonalen Pflanzenschutzdienstes,

beschliesst:

Art. 1

[1] Um die Ausbreitung der Ackerkratzdistel (Cirsium arvense, (L.) Scop.) zu bekämpfen, müssen die Herde dieses Unkrauts beseitigt werden, bevor es Samenträger bildet.

Art. 2

[1] Die oder der örtliche Landwirtschaftsverantwortliche (die oder der Landwirtschaftsverantwortliche) wird mit dem Vollzug dieser Verordnung auf landwirtschaftlichen Nutzflächen und nicht landwirtschaftlichen Flächen der Gemeinde beauftragt.

[2] Die oder der Landwirtschaftsverantwortliche informiert die Eigentümerinnen und Eigentümer und die Bewirtschafterinnen und Bewirtschafter von Grundstücken, die mit Ackerkratzdisteln befallen sind, über die in dieser Verordnung vorgesehenen Massnahmen und weist sie darauf hin, dass sie die Ackerkratzdistelherde beseitigen müssen.

[3] In schwer wiegenden Fällen informieren die Verantwortlichen gleichzeitig Grangeneuve, das der betreffenden Person schriftlich eine Frist von höchstens 5 Tagen gewährt, um die Ackerkratzdistelherde zu beseitigen.

[4] Wird die Massnahme nicht fristgemäss ausgeführt, so kann der kantonale Pflanzenschutzdienst die Beseitigung der betreffenden Pflanzen auf Kosten der Eigentümerinnen und Eigentümer und der Bewirtschafterinnen und Bewirtschafter anordnen. Diese Kosten werden vom kantonalen Pflanzenschutzdienst in einer besonderen Verfügung festgelegt.

Art. 3

[1] Die in Anwendung dieser Verordnung erlassenen Verfügungen können nach dem Gesetz vom 23. Juni 2006 über Grangeneuve mit Beschwerde angefochten werden.

Art. 4

[1] Diese Verordnung wird rückwirkend auf den 1. April 2007 in Kraft gesetzt.

Änderungstabelle – Nach Beschlussdatum

Beschluss	Berührtes Element	Änderungstyp	Inkrafttreten	Quelle (ASF seit 2002)
23.04.2007	Erlass	Grunderlass	01.04.2007	2007_049
23.09.2010	Art. 2	geändert	01.01.2011	2010_100
26.11.2021	Ingress	geändert	01.01.2022	2021_161
26.11.2021	Art. 2 Abs. 3	geändert	01.01.2022	2021_161
26.11.2021	Art. 2 Abs. 4	geändert	01.01.2022	2021_161
26.11.2021	Art. 3 Abs. 1	geändert	01.01.2022	2021_161

Änderungstabelle – Nach Artikel

Berührtes Element	Änderungstyp	Beschluss	Inkrafttreten	Quelle (ASF seit 2002)
Erlass	Grunderlass	23.04.2007	01.04.2007	2007_049
Ingress	geändert	26.11.2021	01.01.2022	2021_161
Art. 2	geändert	23.09.2010	01.01.2011	2010_100
Art. 2 Abs. 3	geändert	26.11.2021	01.01.2022	2021_161
Art. 2 Abs. 4	geändert	26.11.2021	01.01.2022	2021_161
Art. 3 Abs. 1	geändert	26.11.2021	01.01.2022	2021_161